



Graubünden

Eidgenossenschaftsbeitritt:	1803
Hauptstadt:	Chur
Kantonskürzung:	GR
Grundfläche:	7105 km ²
Einwohner:	200'293
Gemeinden:	101
Höchster Punkt:	Piz Bernina 4049 m
Tiefster Punkt:	Moesa / San Vittore 252 m
Amtssprache:	Deutsch, Rätoromanisch, Italienisch

Die Sage zum Kanton

Die weisse Frau aus Obersachsen

Ein armer Mann ging an einem weissen Weihnachtsabend zur später Stunde von Meierhof nach St. Marin heimwärts. Da begegnete ihm im Tobel eine weisse Frau, die auf einem Wagen daher fuhr. Plötzlich hielt das Gefährt an und die weisse Frau winkte dem Mann. Er ging hin und sie deutete ihm, dass sie einen Nagel an ihrem Wagen verloren habe und sagte "schnitz mir einen neuen". Der Mann tat dies, so gut es eben bei dieser Kälte ging. Die Frau dankte ihm und wies in an die Holzspäne zu sammeln und mich nach Hause zu nehmen. Der Mann machte dies zur Erinnerung an diese seltsame Begegnung.

Zu Hause entdeckte er, dass sich die Holzspäne in pures Gold verwandelt hatten. Das Geschenk einer guten Frau kam ihm gerade recht. Von da an mussten seine sieben Kinder keine Not mehr leiden.